



Kaffeerösterei
Oranien-Nassau S. 11



Sparkasse am Nieder-
rhein / Rathaus S. 12



01 Routenpunkt

● E-Bike Ladestation

☰ Routenaher Gasthof

●●● Zusatzroute

Route 3 - Bergmannstour

Moers – Bergmannssiedlung Meerbeck – Uettelsheimer See – Schacht IV (12 km, ca. 1 h)

Auf keiner anderen Route wird die jüngere Geschichte der Stadt Moers so lebendig, wie auf dieser Tour. Die Bergmannstour führt u.a. durch eine sanierte Bergmannssiedlung im Ortsteil Meerbeck. Eindrucksvoll sind die erhaltenen Gebäude der ehemaligen Zechenanlage Schacht IV, wo über Jahrzehnte das „schwarze Gold“ zu Tage gefördert wurde. Unser Geheimtipp ist die Maschinenhalle. Ein echtes Muss ist der Abstecher zum Geleucht, dem größten Montankunstwerk der Welt. Der Blick über den Niederrhein und ins Ruhrgebiet belohnt für die Strapazen des Haldenaufstiegs.

- 01) Start: **Stadtinformation**, Königlicher Hof
→ über Fußgängerampel rechts auf Neuer Wall, an Trotzburg-Kreuzung rechts in Wilhelm-Schroeder Straße
- 02) Links: **Gymnasium Adolfinum**, 1870 bis 1925
Lehrerseminar (Infotafel)
→ links in Landwehrstraße
- 03) Links: **Hermann-Gmeiner-Berufskolleg**
→ links in Klever Straße, rechts in Baerler Straße, hinter den Bahngleisen rechts in Ruhrstraße, links in Eupener Straße, links in Donaustraße, rechts in Bismarckstraße
- 04) Sanierte **Bergmannssiedlung Meerbeck**
In einem scheinbaren Doppelhaus lebten und leben heute noch insgesamt 4 Familien.
→ rechts in Lindenstraße
- 05) **Parkfriedhof Meerbeck**, bekannt für seine pompösen Gräber der Sinti und Roma, gleich nach dem Betreten des Friedhofs auf der rechten Seite befinden sich die Gräber.
→ links in Blücherstraße bis Kreisverkehr, links in Taubenstraße

- 06) **Alternativ**: → Ecke Taubenstraße/Bismarckstraße/Grafschafter Straße links in Bismarckstraße, rechts in Römerstraße, rechts in Forststraße, über Eisenbahnschienen, links in Gutenbergstraße, rechts hoch

Halde Rheinpreußen, Geleucht, 22 m hohe Grubenlampe mit Aussichtsplattform, es ist das größte Montankunstwerk der Welt (April–Okt.: Mi, Do, Sa, So 14–18 Uhr / Nov.–März: Sa, So 13–16 Uhr)
→ rechts in Bismarckstraße, folgen auf Grafschafter Straße, rechts in Kohlenstraße
Blick links: **Geleucht** (Grubenlampe) auf der Halde Rheinpreußen

→ rechts in Eisenstraße, dreht links auf Wanderweg, am See entlang, am Friedhof vorbei links in Sandstraße, rechts in Kornstraße, am Kreisverkehr links in Franz-Haniel-Straße, links in Zechenstraße

- 07) Alte **Gebäude der Zechenanlage Schacht IV**
Zu sehen sind die Verwaltungsräume, die Waschkäue, das Gerüst des Förderturmes, die Maschinenhalle (So 14–17 Uhr)
→ über das ehem. Zechengelände, am Ende durch Zechentor auf Franz-Haniel-Straße, über Ampel geradeaus in Königsberger Straße, rechts in Pfarrer-Ullaga-Straße
- 08) **Bergmannssiedlung Hochstraß**, älteste Bergmannssiedlung im Karee mit Innenhofanlage
→ links in Kirschenallee, Straßenverlauf (starke Linkskurve) bis Homberger Straße, rechts unter Eisenbahnbrücke
- 09) **Busbahnhof**, historisches saniertes Bahnhofsgebäude von 1904 (Infotafel)
→ weiter geradeaus auf Homberger Straße
- 10) Rechts: **Königssee** mit Springfontaine
Ziel: **Stadtinformation**